

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 26

Illustration: An die, die es angeht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

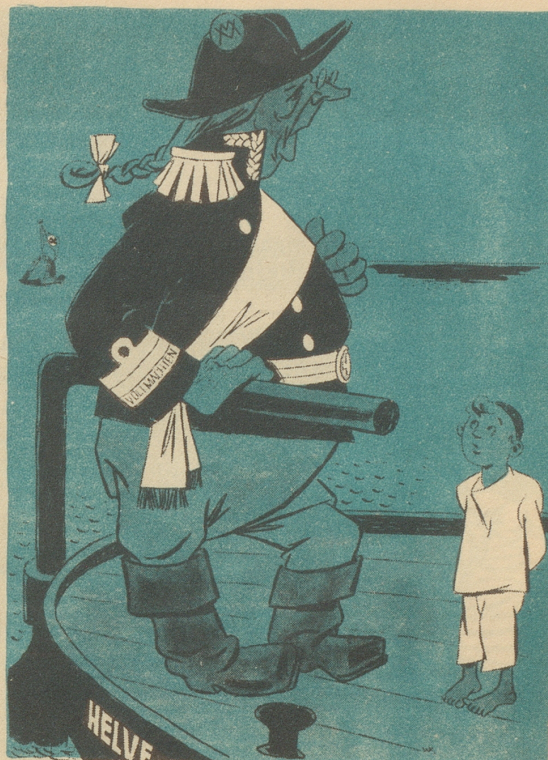
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



An die, die es angeht
„Dir chöit etz wider abechoo!“



Büchi

Abbau der Vollmachten
De Schtürm isch verbii, ich chan wieder sälber schtüüre!

Lieber Nebelspalter!

Es gibt Situationen, die in Ehren und in Erfüllung ihrer militärischen Pflichten ergraute HD-Männer in Schwierigkeiten bringen können. Natürlich nur äußerlich — innerlich sind wir so fest und ausgeglichen, wie die «Richtigen». Der «Stab» unseres HD-Def. hat sich aus wohlverdienstem Ruhebedürfnis für seine Mahlzeiten in irgendeinem gemütlichen Hotel in irgendeinem Städtchen niedergelassen. Aber unsere Ruhe wird empfindlich gestört. Im gleichen Raum ißt auch der Stab einer Auszugs-Einheit, dem erfreulicherweise (man beachte unsere wohlwollende Einstellung) junge und entsprechend schmucke Leutnants angehören. Wir haben Selbstbewußtsein genug, um uns durch diese Nachbarschaft nicht gestört zu fühlen. Aber unsere grauen Haare dispensieren uns nicht von der Pflicht, die eintretenden Leutnants durch mühsames Aufstehen zu grüßen. Bei der Arbeit würde dies wohl weniger ausmachen. Beim Essen aber ist jede unfreiwillige Unterbrechung von Uebel. Die Sache wird uns zu streng. Zudem sind wir auf das Hoch-

gefühl, auf diese stramme Art, wie wir HD eben grüßen, geehrt zu werden, leicht neidisch. Auch HD haben gute Gedanken und weitreichende Beziehungen. Es gelingt uns, einen Uniformrock mit den Gradabzeichen eines Obersten zu beschaffen. Der imposan-



Der Englischprofessor überwacht die Zubereitung der Buchstaben-Suppe. Life

Die chinesischen Meyers und Müllers

510

heißen Wang und Wong. Wehe dem Adreßbuchverleger, der ein chinesisches Landes-Adreßbuch herauszugeben beabsichtigte: es gibt nämlich 150 Millionen «Müller-Wangs» und «Meyer-Wongs»! Es sollen sogar noch viel mehr sein. Der Herr bhüet mi! Wem dieser Ueberfluß an «Namensgleichgeschalteten» nicht zusagt, wird aber bestimmt Freude an den schönen Teppichen haben, die von den Wangs und Wongs geknüpft werden. Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich hat eine reiche Auswahl von «Chinesen».

teste Soldat unseres Detachementes wird eingekleidet und frisch gewaschen und frisiert an unseren Tisch gesetzt. Nach einigen Inspektionen benimmt er sich schon recht glaubhaft als Oberst. Ha, die Leutnants nahen, um mit freundlicher Herablassung unseren Gruß entgegenzunehmen. Ehre ihrer Disziplin! Kaum entdecken sie unseren hohen Gast, verneigen sie sich mit einer sogenannten Klappachtungstellung vor unserem Tisch.

Vorläufig haben wir unsere Ruhe. Wenn nichts dazwischen kommt, wird man es kaum bemerken, daß unser Mann nur oberhalb des Tisches Oberst ist. Unten wäre er durch seine HD-Bügefalten rasch entlarvt. Hoffentlich kommt in den nächsten Tagen nicht ein noch Höherer ...

Und sollte jemand nachforschen, so ist die Geschichte selbstverständlich erfunden. Joca

Klein's Leckerli
MAN RÜHMT IHRE QUALITÄT



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

Die Qualität
meiner Küche
ist ausschlaggebend

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

